



5 /2009
www.zi-online.info

Ziegelindustrie International
Brick and Tile Industry International



Editorial Office/Redaktion
Ziegelindustrie International
Brick and Tile Industry International

Please note page
Bitte beachten Sie Seite 41



gelwand gezogen. Vor das obere Ziegelmauerwerk wurde im Abstand von 7 cm eine Fassade aus Granitplatten angebracht, die zunächst das direkte Wetter, wie Sonne, Regen, Wind usw., von der Mauer abhielt. Die Luftschicht zwischen den beiden Gebäudehüllen isolierte und entlastete die Wand, die ihrerseits mit 49 cm Stärke für eine relativ konstante, aber natürliche Raumtemperatur im Inneren sorgte.

Ziegel sind bekannt gute Temperaturspeicher und reagieren entsprechend langsam auf Temperaturwechsel. Plötzliche Kälteeinbrüche oder extrem schnelle Hitzeeinfälle werden innerhalb der Ziegelmauern nicht wahrgenommen. Die Schwankungen der Raumtemperaturen bewegten sich in der Regel im Bereich von ein bis zwei Grad. Auch ein wechselnder Feuchtigkeitsgehalt der Luft machte sich kaum

oder gar nicht bemerkbar. Ein besonders wichtiger Faktor, wenn man bedenkt, dass gerade Pergament und Papier äußerst empfindlich auf Nässe reagieren. Durch die spezielle Ziegelbauweise wurden in den Archivräumen immer nahezu Idealwerte von 15 bis 18 °C Raumtemperatur und 50 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit gehalten.

So garantierten die Ziegelwände geringe Klimaschwankungen und lieferten gleichzeitig ein absolut natürliches Raumklima – kontrolliert, ohne die Nachteile des künstlich gesteuerten Klimas. Doch gegen den von Menschenhand ausgelösten Erdbeben konnten auch die Ziegelwände nichts ausrichten.

Viele europäische Bauten, die zur Aufbewahrung von Originaldokumenten dienen, haben das Kölner „System der natürlichen Magazin-klimatisierung“ übernom-

men, so das Reichsarchiv in Zwolln, das „Algemeen Rijksarchief“ in Den Haag und die Staatsarchive in Zürich und Wien.

Von einem kleineren Teil der Kölner Bestände, etwa 1,2 Millionen Seiten, darunter die Krönungsurkunde Ottos des Großen und die Baupläne des Kölner Doms, gibt es Sicherungskopien. Sie befinden sich als Mikrofilme in Stahlbehältern in einem alten Erzstollen in Oberried bei Freiburg. Hier wird seit 1975 der mikroverfilmte Nachlass der deutschen Nation gelagert. 1500 Jahre sollen die Mikrofilme hier überdauern, dann zerfallen sie. Trübe Aussichten für die Archäologen der Zukunft. Bezüglich der Haltbar-

keit ist dies kein Fortschritt, wenn man bedenkt, dass sich die um 3500 v. Chr. von den Sumerern entwickelte älteste Schrift, die Keilschrift, auf gebrannten Tontafeln bis heute erhalten hat. In der Liste der Haltbarkeit von Datenträgern führen die unverrottbaren Tontafeln vor allen anderen. So zeigen sich auch hier, wie bei den Baustoffen die unvergleichlichen Vorteile des gebrannten Ton. Der Einsturz des Kölner Stadtarchivs wird die Mer noch lange beschäftigen. Sicher dürfte sein, dass dem nun notwendig gewordenen Archivneubau der Ziegel wieder eine bedeutsame Rolle spielen wird. **Z**

– Willi Bender –

Literatur

1. Tages- und Wochenpresse
2. „Ziegelmauern: Klima-Safe für historische Dokumente – Brick walls provide climatic “safe” for historic documents“ in: Ziegelindustrie International, 5/1981, S. 243–244
3. Schätze aus vielen Jahrhunderten lagern in gutem Klima – Treasures from many centuries are stored under good climatic conditions“ in: Ziegelindustrie International, 12/1986, S. 697–698

20 to 26 September 2009

Prague's construction trade fair For Arch celebrates a "round anniversary"

20. bis 26. September 2009

Prager Baufachmesse For Arch feiert runden Geburtstag

This year the For Arch international construction trade fair in Prague will open its gates for the 20th time. From 20 to 26 September enterprises in and around the construction industry will have the opportunity to present their products and services at this show. Last year the organizers were able to welcome over 1 000 exhibitors as well as a good 112 000 visitors from a total of 21 nations, and the figures are on the up. For German companies too, the trade fair presents an ideal platform to inform visitors about their products and services and establish con-



» Impressions from Prague's For Arch construction trade fair in 2008
» Eindrücke von der Prager Baufachmesse For Arch 2008

tacts in the Czech market. For this year, ABB, Bosch Thermotechnik, Hoco Bauelemente, Schneider Electric and Wienerberger and oth-

Bereits zum 20. Mal öffnet die internationale Baufachmesse For Arch in Prag ihre Tore. Vom 20. bis 26. September haben Unter-

nehmen rund um die Bauindustrie die Möglichkeit, sich dort zu präsentieren. Im letzten Jahr konnten die Veranstalter bereits über 1000 Aussteller sowie gut 112 000 Besucher aus insgesamt 21 Nationen begrüßen – Tendenz steigend. Auch für deutsche Unternehmen bietet die Messe eine ideale Plattform, um über ihre Produkte und Dienstleistungen zu informieren und zudem Kontakte im tschechischen Markt zu knüpfen. Für dieses Jahr haben sich unter anderem ABB, Bosch Thermotechnik, Hoco Bauelemente, Schneider Electric und Wienerberger angemeldet. Das

